

***bio-offensive*: Ausschreibung der Umstellertage 2017**

Im Rahmen des Projektes *bio-offensive* (www.bio-offensive.de) schreibt die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) die Ausrichtung von bundesweiten Umstellertagen aus. Akteure der ökologischen Landwirtschaft sind aufgerufen, sich für die Durchführung zu bewerben.

Was sind die Umstellertage?

Neben den anderen Maßnahmen der *bio-offensive* haben sich die Umstellertage als wirksames Instrument zur Ansprache der umstellungsinteressierten Landwirte erwiesen. Das zentrale Ziel besteht darin, praktizierten Biolandbau auf einem Betrieb vorzustellen und so einen unmittelbaren Austausch zwischen erfahrenen und interessierten Landwirten zu ermöglichen. Daneben spielt die Einbindung eines geeigneten Vermarktungspartners eine wichtige Rolle, um mögliche Absatzwege der ökologisch erzeugten Waren aufzuzeigen. Mit Hilfe der Umstellertage werden Landwirte in ihrer Entscheidungsfindung zur Umstellung auf ökologischen Landbau fundiert und kompetent begleitet.

Hierzu sollen bundesweit maximal **36 Umstellertage** in **2017** auf Biobetrieben stattfinden, die die Praxis des Ökolandbaus überzeugend veranschaulichen und vermitteln können.

Leistungsbeschreibung

- Gegenstand der Leistungserbringung ist die Vorbereitung, Bewerbung, Durchführung und Dokumentation der Umstellertage (Dokumentationsunterlagen werden bereitgestellt).
- Programm und Moderation sind an der Zielgruppe der umstellungsinteressierten Landwirte auszurichten.
- Es sind solche Betriebe auszuwählen, deren Betriebsstruktur möglichst prototypisch für die jeweilige Region anzusehen ist. Dabei sollte der Umstellungszeitpunkt – wenn regional möglich – nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Es können auch zwei verschiedene Betriebe in unmittelbarer Nähe besucht werden, um frische und weiter zurückliegende Erfahrungen hinsichtlich Umstellung zu verbinden.
- Die Umstellertage sind auf landwirtschaftlichen Biobetrieben unter aktiver Einbeziehung des Betriebsleiters durchzuführen. Dabei soll der Betriebsleiter im Mittelpunkt stehen, um den direkten Erfahrungsaustausch zu gewährleisten.
- Neben dem Betriebsleiter sollen ein erfahrener Ökoberater sowie eine kompetente Person aus dem relevanten Vermarktungsbereich (bezogen auf den Betriebsschwerpunkt) bei der Veranstaltung vertreten sein.
- Die Veranstaltung ist durch einen qualifizierten Mitarbeiter der durchführenden Organisation zu moderieren.

Weitere Kriterien

- Die Dauer eines Umstellertages soll mindestens vier Stunden betragen.
- Die Veranstaltung muss eine Teilnehmerzahl von mindestens zehn Personen umfassen (Nachweis ist durch Teilnehmerliste zu erbringen).
- Ausgewählte Bioprodukte, nach Möglichkeit aus eigener Produktion des Landwirtes oder Produkte der Vermarktungsorganisation, sollen den Biolandbau in den Pausen authentisch darstellen.
- Je nach regionalen Bedarfen der Zielgruppe ist es möglich, den Umstellertag mit einem thematischen Schwerpunkt zu versehen (z.B. mechanische Unkrautbearbeitung, spezielle Stallformen im Bereich der Tierhaltung).
- Zeitraum der Durchführung liegt zwischen Mai und Oktober 2017.
- Bei der öffentlichen Bewerbung der Veranstaltung muss stets das Projekt *bio-offensive* einschließlich des Hinweises auf die Förderung durch die Rentenbank genannt werden.

Bezahlung und Abrechnung

Die durchführende Organisation erhält eine Pauschale in der Höhe von **2.210,- Euro (netto)**. Von diesem Festbetrag ist eine angemessene Aufwandsentschädigung an den jeweiligen Betriebsleiter zu entrichten, in Anlehnung an die regional üblichen Niveaus.

Sobald der jeweilige Umstellertag durchgeführt ist und die erforderlichen Unterlagen bei der SÖL vorliegen, kann die Veranstaltung abgerechnet werden.

Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich alle Organisationen des ökologischen Landbaus bzw. Beratungsorganisationen, die im ökologischen Landbau tätig sind und die genannte Leistungsbeschreibung erfüllen. Eine Organisation kann sich für mehrere Umstellertage bewerben. In diesem Falle sind jene Veranstaltungen deutlich erkennbar zu markieren, die bei der Auswahl priorisiert behandelt werden sollen.

Die Bewerbungsunterlagen sind in digitaler Form bei der SÖL einzureichen. Die Bewerbung soll folgende Punkte umfassen:

- Nennung der angewählten Betriebe (inkl. Adresse, Betriebsschwerpunkt, Umstellungsjahr, Verbandszugehörigkeit, Bundesland)
- Kurze Konzeptbeschreibung zur Durchführung des Umstellertags („Drehbuch“)
- Benennung der durchführenden Personen, Referenten und Vermarktungspartner
- Kalenderwoche bzw. genauer Termin der Veranstaltung
- Benennung der angedachten Kanäle zur Ansprache der Zielgruppe
- Erfahrungen in der Durchführung vergleichbarer Veranstaltungen

Bewerbungsfrist: **Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2017.**

Die SÖL erteilt **voraussichtlich am 01. Mai 2017** die Zuschläge für die Bewerbungen. *

Die SÖL behält sich das Recht vor, ggf. den Umfang der beantragten Umstellertage zu reduzieren, um eine Ausgeglichenheit des Gesamtangebots zu gewährleisten.

Die Zuschlagskriterien sind:

- Inhaltliches und organisatorisches Konzept
- Erfahrung in der Durchführung vergleichbarer Veranstaltungen
- Einbeziehung der Betriebsleiter in den Tag
- Eignung der vorgeschlagenen Betriebe
- Räumliche Verteilung im Bundesgebiet

**Eine verbindliche Zusage über den Zuschlag der ausgewählten Umstellertage kann erst erfolgen, wenn das Projekt bewilligt ist. Die SÖL geht davon aus, dass ein entsprechender Bescheid in der KW 17 vorliegt, so dass bis zum 01. Mai 2017 eine Zu- bzw. Absage erteilt werden kann. Vor dem Hintergrund möglicher Kürzungen des beantragten Finanzvolumens, muss damit gerechnet werden, dass nicht alle beworbenen Veranstaltungen berücksichtigt werden können.*

Bad Dürkheim, 07. Februar 2017

Ansprechpartner

Johannes Augustin
(Projektassistenz bio-offensive)
Stiftung Ökologie & Landbau

E-Mail: augustin@soel.de

Tel. 06322-98970-231

Fax: 06322-98970-1